



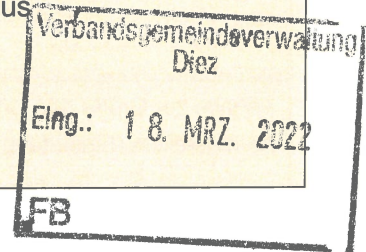
Antrag auf Förderung für Letztempfänger bei der LAG¹

Zum Regionalbudget der LEADER-Aktionsgruppe: LAG Lahn-Taunus

* von der LAG auszufüllen

Förderaufruf vom*:

Eingang des Antrages bei der LAG am*: 2



1. Allgemeine Angaben zum Kleinstprojekt

Bezeichnung des Kleinstprojekts: Barrierefreie WC-Anlage für Diezer Lahnanlagen

Inhaltliche Einordnung: IV.6 Schaffung, Erhaltung, Verbesserung und Ausbau von Freizeit- und Erholungsreinrichtungen

Umsetzungsort (bei Investitionen):

Die Umsetzung des Kleinstprojekts erfolgt neben dem Gebiet der o.g. LEADER-Region zusätzlich auch außerhalb einer LEADER-Region und / oder in einer bzw. mehreren weiteren LEADER-Region/en

ja ☐ nein ☒

Falls ja, bitte bei „3. – Angaben zum Kleinstprojekt“ die Gebietsüberschreitung/Kooperation (Angabe Kulisse und/oder weiterer LAG) beschreiben und auf Basis des Beitrags des Kleinstprojekts zur LILE konkretisieren/begründen.

geplanter Beginn: 01.06.2022
möglich.

Hinweis: Je Kleinstprojekt ist nur ein Zahlungsantrag

geplanter Abschluss: 31.08.2022

2. Angaben zur antragstellenden Person

Name, Vorname bzw. juristische Person Stadt Diez, vertreten durch Annette Wick (Stadtbürgermeisterin)	Rechtsform <input checked="" type="checkbox"/> jur. Person des öff. Rechts <input type="checkbox"/> jur. Person des priv. Rechts <input type="checkbox"/> natürliche Person oder Personengesellschaft		
Straße, Hausnummer Wilhelmstr., 63			
PLZ, Ort 6 5 5 8 2 Diez			
Telefon 06432/954320	Telefax /	Mobiltelefon /	E-Mail info@stadt-diez.de
Vertreten durch	Name, Vorname bzw. juristische Person Annette Wick (Stadtbürgermeisterin)		
	Straße, Hausnummer Wilhelmstr. 69		
	PLZ, Ort 6 5 5 8 2 Diez		

¹ Ein separater Projektsteckbrief zur Beschreibung des geplanten Kleinstprojektes ist **nicht** zwingend notwendig.

² Im Falle einer Kooperation = federführende LAG



Ansprechpartner/in beim Träger des Kleinstprojektes (bitte benennen):			
Name	Telefon	Mobiltelefon	E-Mail
s.o.	/	/	@
Angabe zur Größe des Unternehmens des Antragstellers (Einstufung KMU ³)	Das Unternehmen hat weniger als 250 Beschäftigte		
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
	<u>und</u>		
	erzielt entweder einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Mio. €		
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
	oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. €.		
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant		
Unternehmensnummer (BNRZD)⁴			
2 7 6 0 7 1 4 1 0 2 9 0 5 0 0			
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer		Zuständiges Finanzamt	
		Finanzamt Montabaur	
Bankverbindung			
Name des Geldinstituts Nassauische Sparkasse			
Sitz der Bank Wiesbaden			
IBAN DE 92 5105 0015 0630 0000 33			
BIC NASSDE33XXX			
Kontoinhaber/in (Name, Vorname) Verbandsgemeindekasse Diez			
Bei abweichendem/r Kontoinhaber/in ist diese(r) berechtigt, die Zuwendung im Rahmen des Förderverfahrens entgegenzunehmen.			

3. Angaben zum Kleinstprojekt

Beschreibung des Kleinstprojekts mit Bezug zur inhaltlichen Einordnung (siehe S.1):

Die Lahnanlagen der Stadt Diez sind ein beliebtes Ziel für Touristen und Einheimische. Der direkt angrenzende Alte Markt ist Knoten für lokale und überregionale Rad- und Wanderwege wie z.B. Lahnradweg, Rheinland-Pfalz Rad-Rundroute sowie Lahnwanderweg, Aarhöhenweg und Halfterweg. Zudem befindet sich dort eine stark frequentierte Kanuein- und Ausstiegsstelle. Ein Bootsverleih mit

³ Die Angaben beziehen sich auf den letzten durchgeführten Jahresabschluss. Liegt noch kein abgeschlossener Jahresabschluss vor (Unternehmensneugründung), so sind die Werte anhand der Zahlen des laufenden Geschäftsjahres nach Treu und Glauben zu schätzen. Gebietskörperschaften sind kein KMU.

⁴ Falls nicht vorhanden, wird eine Unternehmensnummer auf Anfrage der antragstellenden Person von der zuständigen Kreisverwaltung zugewiesen.



Kiosk sowie die Anlegestelle der Lahnschifffahrt runden das Angebot ab. Tagesgäste und Einheimische nutzen die Lahnanlagen (barrierefrei) gerne zum Verweilen oder für eine Rast. Das Besucheraufkommen ist insbesondere bei schönem Wetter sehr hoch. Die Schaffung einer barrierefreien WC-Anlage würde zum einen die Aufenthaltsqualität verbessern und zur weiteren Förderung des Tourismus allgemein sowie auch im Besonderen der Attraktivitätssteigerung der Lahnanlagen beitragen. Es soll eine mobile barrierefreie WC-Anlage angeschafft werden, die von April bis Oktober bereit gestellt wird und in den Wintermonaten zum Schutz vor Hochwasser und zwecks Instandhaltungsmassnahmen auf dem Bauhof abgestellt wird.

Beschreibung der erwarteten Ergebnisse einschließlich des Beitrags des Kleinstprojekts zur Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) der LAG; bitte auch relevante(s) Handlungsfeld(er) angeben:

BesucherInnen der Lahnanlagen und der Altstadt - insbesondere mit Handicap - finden eine zentral gelegene Örtlichkeit für Ihre Bedürfnisse.

Das Vorhaben trägt wie folgt zu den Zielen der LILE bei:

Regionale horizontale Ziele

6.5.3 Demografischen Wandel als Herausforderung und Chance begreifen

Handlungsfeld ‚Heimische Wirtschaft‘

6.7.3 Angebote und Vermarktung im Tourismus nachhaltig weiterentwickeln

Handlungsfeld ‚Attraktive Dörfer und Städte‘

6.9.3 Innenentwicklung der Orte stärken

6.9.5 Sicherung der Daseinsvorsorge und Belebtheit in den Dörfern fördern

4. Finanzierung

Kostenübersicht

	Förderfähige Kosten in €	Nicht förderfähige Kosten in €



Nettogesamtkosten des Kleinstprojektes⁵	19960,00	
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen	0,00	
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen	0,00	
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen	19310,00	
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung	0,00	
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)	0,00	
davon Kosten für externe Dienstleistungen	0,00	
davon Schulungskosten (Qualifikation) (inklusive Reisekosten)	0,00	
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit	0,00	
davon Finanz- und Netzwerkkosten	0,00	
sonstige Kosten (bitte benennen)		
Fundamenterstellung in Eigenleistung	450,00	
Herstellung Elektro-Anschlüsse in Eigenleistung	200,00	

Ausgabenplan nach Jahr

(Die Ausgaben dürfen nur innerhalb eines Kalenderjahres anfallen – bitte ankreuzen.)

JAHR	2021	2022
BETRAG IN EURO 19960,00	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Finanzierungsplan

Nettogesamtkosten	19960,00
Eigenmittel⁶	
davon bar	19960,00
davon über Kreditaufnahme	
Beantragte Zuwendung:	
Zuwendungssatz 65 %	12974,00

⁵ Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten. Umsatzsteuer ist von einer Förderung ausgeschlossen (weitere Förderausschlüsse siehe Nr. 6.3 der Beschreibung des Förderaufrufs).

⁶ Barmittel, Kredite.



weitere beantragte öffentliche Förderung ⁷ von	
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	
Zweck <u>u</u> ngebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	
Angaben zu Einnahmen⁸, die mit dem Kleinstprojekt erzielt werden	
Einnahmen	
mögliche geschätzte Folgekosten ⁹ pro Jahr	300,00

5. Erklärungen des Antragstellers

- ☒ Hiermit erkläre ich als Antragsteller für das o. g. Kleinstprojekt, dass ich für das Projekt keinen Förderantrag in einem anderen Programm gestellt habe. Ich verfüge über ausreichende finanzielle Ressourcen zur Sicherstellung einer erfolgreichen Umsetzung des Kleinstprojektes. Somit ist die Umsetzung des Kleinprojektes gesichert. Das betrifft die Vorfinanzierung der förderfähigen Projektausgaben laut Kleinstprojektantrag in entsprechender Höhe bis zum Erhalt Zuwendung aus dem Regionalbudget.
- ☒ Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Antrages. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben oder unvollständige, fehlende oder nicht fristgemäß eingereichte bzw. nachgereichte Erklärungen oder Unterlagen zum Antrag die sofortige Kündigung des Unterstützungsvertrages und evtl. Rückforderungen zur Folge haben können.
- ☒ Mir ist bekannt, dass jede Änderung der im Antrag gemachten Angaben oder zum Verwendungszweck und sonstige für die Genehmigung in Form des Zuwendungsvertrages maßgeblichen Umstände, wie die Gesamtausgaben oder die Finanzierung unverzüglich der LAG schriftlich mitzuteilen ist.
- ☒ Ich willige ein, dass meine Angaben zum Zwecke der Wahrung der finanziellen Interessen von den Rechnungsprüfungs- und Überwachungsbehörden des Bundes und des Landes verarbeitet und geprüft werden. Den beauftragten Kontrolleuren und Prüfern werden auf Verlangen erforderliche Auskünfte sowie Einsicht in Unterlagen gestattet.
- ☒ Ich bin damit einverstanden, dass projektbezogene Angaben, auch soweit sie Daten zur Person enthalten, veröffentlicht werden. Zudem bin ich damit einverstanden, dass die Projektergebnisse und Berichte zur Projektumsetzung teilweise oder vollständig veröffentlicht werden. Die Vorschriften des Datenschutzes der Europäischen Union in der Form der Umsetzung durch die nationalen Datenschutzgesetze bleiben unberührt.
- ☒ Ich versichere, dass die von mir vertretene Einrichtung sich nicht im Insolvenzverfahren befindet, nicht abgewickelt wird oder unter Zwangsverwaltung steht. Es liegt keine Haushaltssperre vor. Des Weiteren liegt keine rechtskräftige Verurteilung, Strafbefehl oder Einstellung gegen Auflagen wegen eines

⁷ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

⁸ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Kleinstprojektes bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

⁹ Die Finanzierung muss auch unter Berücksichtigung der nach Durchführung des Kleinstprojektes zu erwartenden Folgekosten gesichert sein. Daher muss bei kommunalen Trägern die Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde eine Beurteilung nach § 18 Abs. 2 Nr. 3 LFAG enthalten sein.



Vermögensdelikt vor. Auch ist mir nicht bekannt, dass ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Subventionsbetrugs oder eines anderen Vermögensdeliktes anhängig ist.

Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Kleinstprojektes, dass bei positiver Bewertung des Kleinstprojektes im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle (=LAG) im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes/des Förderantrages zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Kleinstprojekt gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Kleinstprojektes.

6. Kenntnisnahme des Antragstellers

☒ Es ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Unterstützung aus dem Regionalbudget nicht besteht. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt als Anteilsfinanzierung auf der Basis von nachweislich bezahlten Rechnungen (Erstattungsprinzip).

☒ Es ist bekannt, dass wegen Subventionsbetrug (§ 264 Strafgesetzbuch i. V. m. § 2 Subventionsgesetz) bestraft wird, wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn vorteilhaft sind, oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt. Subventionserhebliche Tatsachen sind die Angaben in diesem Antrag, einschließlich sämtlicher Unterlagen bzw. Anlagen des Antrags. Die Behörden sind verpflichtet, den Verdacht eines Subventionsbetrugs den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen.

Diez, 17.03.2022


Stadtbürgermeisterin

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellenden Person

Stadt Diez

Organisation



7. Anlagen

Nr. der Anlage	Anlagen	Bemerkungen
	Beschreibung des Kleinstprojektes (sofern nicht im Antrag hinreichend beschrieben)	
	Finanzierungsplan und Kostenberechnung	
	Nachweise zu weiteren Finanzierungsmitteln (sofern in Anspruch genommen)	
	Auszug aus Handels-/Genossenschafts-, Vereinsregister	
	Geschäftsführer-/Vertretungsvollmacht (sofern nicht aus Registerauszug ersichtlich)	
	Satzung, Gesellschaftsvertrag	
	Bescheinigung der Gemeinnützigkeit	
	Unternehmensbeschreibung (sofern „verbundenes Unternehmen“) (erforderlich bei Anwendung der De-minimis-Regelung)	
	Fachliche Stellungnahmen ¹⁰ / behördliche Genehmigungen	
	Bauskizzen / Entwurfszeichnungen / Lage- und Raumpläne / Grundbuchauszüge / Eigentumsnachweis	
	Dokumentation über die Einholung von Vergleichsangeboten (Markterkundung)	
	Falls der Finanzierungsplan Leistungen Dritter oder eine anderweitige öffentliche Förderung enthält: Kopie Förderbescheide / Finanzielle Zusicherung Dritter	
	Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Kleinstprojekt	
	Formular „De-minimis-Erklärung“ bei Kleinstprojekten außerhalb der landwirtschaftlichen Primärerzeugung (z. B. Förderung regionaler Wertschöpfungsketten) nach Verordnung (EU) Nr. 1407/2013	
	De-minimis-Bescheinigungen der letzten 3 Steuerjahre	
	Zusammenstellung Kostenvoranschläge, Kostenvergleich, Ausschreibungsunterlagen	
	Geschäftsplan für wirtschaftlich betriebene Einrichtungen gem. Kapitel 8.2.10 des EPLR EULLE	
	Finanzierungsbestätigung (Bankbestätigung)	
	Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde	
	Bestätigung der zuständigen Kreisverwaltung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung unter Berücksichtigung gleichartiger, bereits bestehender Einrichtungen in Ortsnähe ¹¹	

¹⁰Die Einholung fachlicher Stellungnahmen liegt im Ermessen der LAG und sollte niederschwellig erfolgen.

¹¹ nur für VIII. Kleinstunternehmen der Grundversorgung und IX. Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen



24

23

Alter M

Knechte Gässje

61

22

21

5

1

4

21

2

20

19

1

60

2

13

Emmerichstraße

Flur 13

19

2

18

7

18

8

60

4

116

5

86

2

109

15

109

13

Knechte-Gässle

61 →

22

21

2

20

19

1

Flur 1
Parkplatz

19

2